

Bilder aus dem alten Franken

Der muss haben ein Gewehr - zumindest im Verständnis der Adligen um 1795. Und so ließen die Fechenbachs den fünfjährigen Friedrich, Neffen des letzten Würzburger Fürst- und ab 1805 ersten Bamberger fürstlosen Bischofs, von Christoph Fesel pinseln. Trommel und Steckenpferd verstärken den militaristischen Eindruck, während die Geige achtlos beiseite liegt. Erich Schneider präsentiert das Kinderporträt in den jüngsten „Altfränkischen Bildern“ (Wissenschaftlicher Kommissionsverlag Stegaurach, 27 Seiten, 6 Euro). Zudem wird eine frühe Ansicht der Stadt Ochsenfurt vorgestellt, sind zwei Bilder des Bayreuther Markgrafenpaars Wilhelmine und Friedrich zu besichtigen und die „gute Polickey in Franken“ tritt in Aktion.



Winfried Schleyer

WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

Internet:

www.wikommverlag.de

www.franken-im-buch.de
